

Zur Behandlung des behaupteten Verlustes einer Sendung.

Ein Verleger erhält von einem Sortimentere auf die Bitte um Zahlung bezw. Rücksendung eines à cond. gelieferten Werkes nur die Antwort, daß er letzteres nicht erhalten habe. Zur Ordnung der Sache wären die Bestätigungen der be-

teiligten Kommissionäre nötig, die eventuell zur Tragung des Verlustes heranzuziehen sein würden.

Irgend eine bezügliche Antwort ist von dem Sortimentere aber absolut nicht zu erreichen.

Wenn nun im Fall der gerichtlichen Klage erwiesen wird, daß das Paket wirklich verloren gegangen ist, wer zahlt dann die Kosten, die lediglich die Nachlässigkeit des Sortimenters verschuldet hat? N.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[34951] Schweidnitz, den 7. August 1896.
Statt Circulars!

Der Verlag der Berliner Verlagsanstalt (Otto Cray) ist mit dem heutigen Tage in meinen Besitz übergegangen*) und wird von mir unter der Firma

Conrad Jerch, Verlagsbuchhandlung
in Schweidnitz

fortgeführt.

Alles 1896 in Rechnung gelieferte, sowie die Disponenden und Saldoeste D.-M. 1896 sind mit mir zu verrechnen.

Meine Kommission hat Herr K. F. Koehler in Leipzig beibehalten, und wird derselbe die Auslieferung des Verlages in bisheriger Weise besorgen.

Hochachtungsvoll

Conrad Jerch.

*) Bestätige hiermit. Otto Cray.

[34661] Statt Circulars.

Unsere Buchhandlung geht vom 1. August 1896 ab in den Besitz des Herrn C. Wettstein über, der das Geschäft in unveränderter Weise unter der Firma Buchhandlung C. Wettstein weiter führt, so daß auf Konto einzig der Name C. Speidel zu streichen ist. Wir danken dem Buchhandel für das unserem Herrn C. Wettstein allseitig entgegengebrachte Vertrauen u. bitten, ihm dasselbe dauernd zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Zürich, 31. Juli 1896.

C. Wettstein & C. Speidel.

[34952] P. P.

Ich beabsichtige in Sachsenhausen bei Frankfurt a/M. Mitte September d. J. eine Buchhandlung zu eröffnen. Eröffnungs-Anzeige im Börsenblatt folgt. Ich bitte daher die Herren Verleger, mir nach hier mit direkter Post behufs Sortierung meines Lagers bald Verlags-Verzeichnisse, Prospekte und sonstige Offerten senden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden. **M. Richter's Verlag.**

[34912] Meine seit 1867 hierorts bestehende Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung bringe ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und habe Herrn Richard Richter in Leipzig meine Vertretung übertragen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um gef. Uebersendung aller Circulars.

Hochachtungsvoll

Gladenbach, 7. August 1896.

(Hessen Nassau)

Franz Michl.

Dreihundsechzigster Jahrgang.

[34914] Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage mit dem verehrlichen Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin und meine Kommission Herrn

Otto Maier in Leipzig

übertragen habe.

Bad Wildungen, den 8. August 1896.

Conr. Sundt.

Verkaufsanträge.

[34959] In einer angenehmen mittleren Provinzialstadt Schlesiens mit lebhafter Industrie ist eine in sehr guter Entwicklung befindliche Sortimentbuchhandlung m. Nebenzweigen zu verkaufen.

Zahlungsfr. Käufer, die über eine Anzahlung von 12000 M verfügen, erfahren Näheres über Umsatz und Rentabilität unter A. 34959 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Günstiger Verlags-Verkauf.

[34955] Ein angesehenes Verlag architektonischer und kunstgewerblicher Richtung, mit hervorragenden Unternehmungen, wird besonderer Umstände halber günstig verkauft. Verkaufspreis 60000 M bei barer Zahlung.

Gef. Angebote unter „M. 60 mille 34955“ an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[31609] In einer aufblühenden Stadt in der Nähe Berlins ist ein seit 1891 bestehendes, sehr entwicklungsfähiges Sortiment nebst jungem Verlag u. Schreibwarengeschäft sofort zu verkaufen. Kaufpreis 5000 M. Angebote unter V. R. 24 an Herrn **G. G. Wallmann** in Leipzig.

[32888] **Illustriertes Bibel-Werk**, sehr lukrativ und ablaßfähig, ist mir zum Verkauf übertragen. Der Preis, 45000 M, ist in Anbetracht der bedeutenden Vorräte ein sehr mäßiger. Ernstliche bemittelte Bewerber wollen sich unter Darlegung ihrer Verhältnisse unter 198 an mich wenden.

Julius Bloem in Dresden.

[32448] In einer der schönsten Städte Westdeutschlands mit lebhaftem Fremdenverkehr ist eine im besten Aufschwung befindliche **Sortiments- u. Verlagshandlung** zu verkaufen. Reingewinn im letzten Jahre 4700 M.

Angebote unter H. L. Nr. 32448 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[34477] **Wer kauft v. d. Erben eines verstorb. Autors** Rechte u. Vorräte e. konkurrenzlosen Vorlagewerkes d. **Kunstgewerbes** für fast die Hälfte der Herstellungskosten? 6500 M Kaufpreis. Angebote unter C. S. # 34477 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

[34819] Als nicht in meine Verlagsrichtung passend ist zu verkaufen:

Wollenzien u. Jacobeit, die gerichtliche Kalkulatur 1894/95. 12 M ord.

Preuß. Firmen bitte um Angebote.

Leipzig, 10. August 1896.

Georg Lang.

[34427] Eine alte angesehene **Buch- und Kunsthandlung** in großer norddeutscher Handels- und Industriestadt ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Steigender Bar-Umsatz über 74000 M im Jahr. Lieferant vieler Behörden und Bibliotheken. Hohe Kontinuationen, feinste Kundschaft. Modern eingerichtete, vorzüglich rentierende Leihbibliothek, großer Journalzirkel. Kaufpreis 40000 M bei ca. 20000 M Anzahlung. Angebote unter O. G. 34427 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[31153] Flottgehende Druckerei mit Papierwarenhandlung in betriebsamer Mittelstadt Thüringens mit oder ohne Hausgrundstück für 23900 M, resp. 12000 M zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Angebote v. Selbstkäufern unter 192 an **Julius Bloem** in Dresden erbeten.

[32438] In einer großen Stadt der Lausitz ist eine seit langen Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Papier- u. Schreibmaterialienhandlung sowie Lesezirkel, sofort zu verkaufen.

Der stetig steigende Umsatz betrug in dem letzten Jahre 33000 M mit einem Reingewinn von 5000 M.

Gef. Anerbieten unter # 150 an

Ernst Bredt in Leipzig.

Kaufgesuche.

[34960] Ein **rentabler solider Verlag** wird von einem tüchtigen Kollegen mit vorzüglichen Referenzen zu **kaufen gesucht**. Verfügbares Kapital bis zu **200 Mille**. **Strengste Diskretion**. Angebote unter „Stuttgart Nr. 34960“ d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[34953] Gesucht einige Verlagsartikel: Populäre Schriften und Sport bevorzugt. Kleinere Objekte. Angebote erbitte nur direkt unter A. C. 34953 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[34420] Wissenschaftl. Antiquariat sucht behufs Vergrößerung ganze Lager sowie einzelne Werke von Wert aus dem Gebiete

der neueren (german. u. roman.) und klassischen Sprachen u. Litteraturen

anzukaufen. Handlungen, die diese Disziplinen abstossen wollen, werden um gef. Nachricht gebeten; ev. wird auch auf ein ganzes Geschäft, das hauptsächlich diese Richtung pflegt und sich mit dem suchenden vereinigen liesse, reflektiert. — Für Zuweisung nachgelassener Bibliotheken wird entsprech. Provision bezahlt. Gef. Angeb. unter G. F. # 34420 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[1298] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staude.